

# Gemeinde Fleischwangen

öffentlich

**Niederschrift**  
über die  
**Verhandlungen**  
des **Gemeinderats**

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 23.09.2020  
**Anwesend:** Der Vorsitzende Bürgermeister Egger  
**7** Gemeinderäte  
**Normalzahl: 8**

**Sitzungsbeginn:**  
**Sitzungsende:**

**abwesend:** Benjamin Menzel  
**außerdem anwesend:** Frau Schmitt, 10 Zuhörer  
**20.00 Uhr**  
**22.05 Uhr**

## 1. Breitbandausbau; Aktueller Sachstandsbericht

Frau Deppe, stv. Geschäftsführerin vom Zweckverband Breitbandversorgung, stellt sich und den Zweckverband kurz vor. Die Gemeinde Fleischwangen ist seit 2012 Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung. Für die bisherigen Maßnahmen des Breitbandausbaus hat die Gemeinde Mittel aus dem Landesförderprogramm erhalten.

Für unsere Gemeinde beantragte der Zweckverband Breitbandversorgung nun ein Förderantrag für Beratungsleistungen im Bundesförderprogramm (Förderung bis zu 50.000 Euro).

Nach Bewilligung durch den Bundesfördermittelgeber wurden insgesamt fünf ausgewählte und renommierte Beratungs- und Planungsunternehmen gebeten ein Angebot abzugeben. Um möglichst umfassend alle förderfähigen Leistungen nutzen zu können, erstellte der Zweckverband einen dementsprechenden Leistungskatalog.

Ziel der Beratungsleistungen ist es primär, alle notwendigen Daten für einen zeitnahen Förderantrag im Bundesprogramm vorzubereiten und so den Breitbandausbau voranzubringen.

Nach Abschluss des ersten Teils der Beratungsleistungen stehen uns nun alle Infos (gewünschte Ausbauggebiete mit Kosten – inkl. Schulen - und zu erschließenden Haushalten) für einen Bundesförderantrag zur Verfügung, um die Ingenieur- und Bauleistungen zum Ausbau des Breitbandnetzes auszuschreiben.

Der Vorsitzende schlägt vor den Sachstandsbericht zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung damit zu beauftragen, die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan einzuplanen.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0

### **Beschluss:**

**1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.**

## **2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan einzuplanen.**

### **2. Verlässliche Grundschule; Aktueller Sachstandsbericht**

Der Kindergarten hat bislang die verlässliche Grundschulbetreuung übernommen. Aufgrund von Corona ist momentan eine Durchmischung der Gruppen verboten. Außerdem ist aufgrund der großen Altersunterschiede die Betreuung pädagogisch nicht sinnvoll.

Im Hinblick auf die verpflichtende Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2025 ist es zu empfehlen bereits zeitnah ein entsprechendes Angebot in der Grundschule aufzubauen.

Aktuell übernehmen die Lehrer die Betreuung der Grundschüler neben ihren eigentlichen Aufgaben. Der Betreuungsbedarf und die Nachfrage nach Mittagessen sind sehr hoch. Inzwischen wird ein Mittagessen angeboten, das wie im Kindergarten vom Gasthof Hirsch bezogen wird und von den Lehrern ausgegeben wird.

Um eine bestmögliche Betreuung anzubieten und die Lehrer zu entlasten, sollten Betreuungskräfte eingestellt werden. Bis das Personal eingestellt wird, unterstützt Herr Schmidt die Lehrer bei der Betreuung.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0

**Beschluss:**  
**Die Verwaltung wird beauftragt mit der Schule ein entsprechendes Angebot auszuarbeiten und die Stellen auszuschreiben.**

### **3. Mobilfunk; Vertragsentwurf der DFMG GmbH**

Die Gemeinde hat im letzten Jahr mit der Bürgerschaft gemeinsam eine Standortsuche für den Mobilfunkmast betrieben. Nach mehreren Gesprächen, Bürgerversammlungen und Erarbeitung des Gutachtens hat sich die Gemeinde auf den Standort Sportplatz festgelegt.

Nun liegt der Gemeinde der Vertragsentwurf für den Mobilfunkmasten vor über den in der Sitzung beraten wird. Die besprochenen Vorschläge und Änderungen werden von der Verwaltung eingearbeitet und an die DFMG GmbH geschickt. Sobald der neue Vertragsentwurf vorliegt, wird darüber beraten und abgestimmt.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen  
Ja 7    Nein 0    Enthaltung 1

### **4. Wahl des Feuerwehrkommandanten; Verschiebung der Wahl**

Nach den Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes und der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Fleischwangen wird die örtliche Feuerwehr gesamtverantwortlich von einem

Feuerwehr-kommandanten geleitet. Die Amtszeit für diese Führungskräfte beträgt nach dem Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg 5 Jahre.

Die Wahl durch die Mitglieder bedarf der Zustimmung durch den Gemeinderat. Erst daran anschließend kann die formelle Bestellung durch den Bürgermeister erfolgen. Zum Feuerwehrkommandant kann aber nur gewählt werden, wer die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen dazu erfüllt oder innerhalb von einem Jahr nachholt.

Der aktuelle Feuerwehrkommandant Benjamin Menzel wurde am 14.11.2015 in der Jahreshauptversammlung gewählt und am 25.11.2015 durch den Gemeinderat bestätigt. Aufgrund der Corona-Pandemie ist momentan nicht klar, ob eine ordnungsgemäße Wahl stattfinden kann. Da mit Ablauf der 5 Jahre die Wahl ausläuft und aktuell nicht absehbar ist, wann und ob die Wahl ordnungsgemäß abgehalten werden kann, soll Herr Menzel zum Interimskommandanten bis zur nächsten Wahl bestellt werden.

Beratungsergebnis:        einstimmig beschlossen  
                                      Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Herr Benjamin Menzel wird bis zur nächsten ordnungsgemäßen Wahl zum Interimskommandanten ernannt.**

## **5. Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gibt folgende Punkte bekannt:

- Am 23.09.2020 wurde der Kirchengemeinderat verabschiedet.
- ÖPNV: Das Landratsamt RV will die Buslinie in Vogt ausbauen und alle Kapazitäten für diesen Aufbau verwenden. Unser ÖPNV-Netz soll so bleiben wie es ist und nicht ausgebaut werden. Die Verbandsgemeinden wehren sich gegen diese Entscheidung und fordern den Entwurf zur Stellungnahme.
- Durch Neuerungen an unserem Rückhaltebecken versucht man die Hochwasserflächen (HQ100) rauszubekommen um eine flexiblere Bebauung im Ort zu ermöglichen.
- Der Skaterplatz ist jetzt vollständig instand gesetzt.
- Die Zählerstände der Wasseruhren können nun auch online übermittelt werden. Zu Beginn gab es hier Probleme, die jedoch von der IT behoben wurden.

## **6. Baugesuche**

**a) Bauantrag zum Abbruch EG und Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Bachstraße, Bachstraße 30**

Der Bauherr plant den Abbruch bzw. Umbau eines Bestandsgebäudes in der Bachstraße 30. Es soll ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung entstehen. Das Gebäude liegt im nicht überplanten Innenbereich und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen. Das Haus fügt sich nach Art und Maß in die nähere Umgebung ein. Von Seiten der Gemeinde ist das Bauvorhaben zu begrüßen und empfiehlt daher das Einvernehmen zu erteilen.

**b) Bauantrag zum Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Ersatzneubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 596, Zippern 1**

Der Bauherr plant in Zippern einen Ersatzneubau und den Abbruch des bestehenden Wohnhauses an demselben Standort. Hier gibt es bereits eine positive Bauvoranfrage. Der Bauantrag entspricht der Bauvoranfrage zu 100 %. Die Verwaltung empfiehlt daher die Zustimmung.

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8    Nein 0    Enthaltung 0

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen für beide Bauvorhaben wird erteilt.**

**7. Begrüßungstafeln;**

**Vorstellung der Entwürfe und Beauftragung**

Die Verwaltung hat aufgrund des Wunsches des Gemeinderats mehrere Angebote und Designvorschläge für die Begrüßungstafeln eingeholt. In Abhängigkeit des ausgewählten Designs richten sich die Kosten der Tafeln.

Mögliche Standorte sind die 4 Ortseingänge. In der Sitzung wird über das Design und die Kosten beraten.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird der Antrag gestellt keine Begrüßungstafeln zu errichten, um Kosten einzusparen.

Beratungsergebnis: mehrstimmig beschlossen

Ja 6    Nein 1    Enthaltung 1

**Beschluss:**

**Dem Antrag wird stattgegeben und es werden keine Begrüßungstafeln errichtet.**

**8. Bürgerfragestunde**

Keine

**9. Anträge - Wünsche – Verschiedenes**

- Ein Mitglied des Gemeinderats wurde darauf angesprochen, dass die Hallennutzung zur Corona-Zeit für die Vereine momentan etwas schwierig ist, da die Halle oft für Sonderveranstaltungen wie Gemeinderatssitzung, Kirchengemeinderatssitzung, etc. genutzt wird. Ein neuer Belegungsplan wäre wünschenswert. Die Verwaltung teilt daraufhin mit, dass bereits ein neuer Belegungsplan erarbeitet wird und hierzu noch Rückmeldungen der Nutzer fehlen.
- Ein weiteres Mitglied des Gemeinderats wurde auf das Unkraut am Friedhof angesprochen. Die Verwaltung wird das Anliegen an Herr Schmidt weitergeben.
- Aus der Mitte des Gemeinderats wird vorgeschlagen ein Mittagessen zum Abholen für Senioren anzubieten, da der Gasthof Hirsch bereits das Mittagessen für den Kindergarten und die Grundschule liefert. Die Verwaltung wird die Möglichkeiten prüfen.
- Des Weiteren wird vorgeschlagen ein Bücherregal zum kostenlosen Bücherverleih im Ort aufzustellen. Der Vorsitzende wird auf die Person zu gehen um die Details zu klären.

Bürgermeister

Gemeinderat

Schriftführer

2020-09-23-ö